

Schürers Garten Scheune dieselbe brante samt einen Stübel ab. Ges-  
chah Nachmittag um 7. Uhr. Münch. Scheffel.

Den 17. May. brante allda einen Bauer und Fuhrmann Nahmens  
Tobias Reicheln Sonntags unter der Predigt das Wohn-Haus ab.

Anno 1707. d. 2. May. quartierte der Sächsl. General Major von  
Schulenburg zu Olbersdorff.

Den 19. Jan. ward begraben von hier Fr. Sabina Friedrichin, ih-  
res Alters 86. Jahr, hat erlebet 99. Kinder und Kindes Kinder.

Anno 1709. im Aprill. ward hier ein Mann in Ausreumung eines  
Brunnen von Schwaden ersteckt.

Den 27. May. brante zu Olbersdorff von Christoph Pfeiffers Gute  
das Gesperre samt einen Stalle ab.

Anno 1712. d. 21. May. ward Anna, Michael Hoffmanns von hier  
Tochter, in Zittau in der Lache hinter den Galgen gesäcket, drum daß sie  
ihr unehlich Kind ermordet.

Anno 1713. den 3. Aug. hat sich Andreas Hulb, gewesener Bürger und Weiß-  
gerber aus Zittau, so bishero einen Bothen abgegeben, zu Olbersdorf an einen  
Kirsch-Baum gehangen. Und zwar an seines Hundes Strick, sein Hund bewach-  
te ihn treulich, sprang auch auf den Karn, als der Hencker ihn begraben wolte.

Den 12. Novembr. ist zu Olbersdorf auf des Richters Schoppen oder Wagen-  
Haus ein Mann Nahmens Simeon Spazier, gefunden worden, so sich allda vor  
14. Tagen gehangen.

Anno 1715. den 13. Juni. Abends zu Nacht, schlug das Wetter allhier bey  
Christian Ringhan in die Scheune, ward aber wieder gelöscht.

Anno 1717. den 28. Jul. ist Christian Küttel Müller zu Olbersdorff, von einem  
Wagen voll Reißig, welchen er an einer Henge halten wolte, und er auf ihn ge-  
fallen, Augenblicklich erdrückt worden.

Anno 1720. ward zu Olbersdorff eine alte Wittwe Sabina Jentschin 82. Jahr  
alt, den 19. Mart durch den Tod abgefodert.

Anno 1722. den 3. Jun. solte allhier ein Tag Arbeiter Michael Frenzel von Mei-  
ster David Donats Felde einen grossen Stein bis auf den niedern Viehweg helf-  
fen schaffen, woselbst er über einen Graben gelegt werden solte, unterwegs aber,  
als man bald an Ort und Stelle, ergrif ihn in Fortlegen eine Walze beym Schube,  
und weil es eilig zugieng, in dem viel Pferde vorgeleget waren, so lief ihn selbige  
über ein Bein bis auf den Leib, also daß ihn das Bein ganz zermalmet, und auch  
der Mastdarm heraus gedrückt wurde, und er den 7. Jun. vormittags in der 11ten  
Stunde sterben muste. Verließ eine Wittwe mit 6. Kinder, woranter 3. aus der  
letzten Ehe gar unerzogen waren.

Den 6. Jun. gegen Abend in der 6ten stunde zog ein zorniges Gewitter auf,  
schlug bey Michael Sommern einen Häußler in einen Pflaum-Baum hart am  
Hause, und versengte selben etwas, ja das Feuer kam durch die Wand in die Stus-  
be, und sprang dessen Tochterlein ans Haupt, doch ohne schaden.